



Die Welle

Offizielles Organ des Wasserfahrvereins Zürich (WVZ) • Nr. 148 • Oktober 2024

Jugend-Sommerlager 2024: Klein, aber fein

Wegen Hochwassers fand das diesjährige Jugend-Sommerlager nicht in Sault-Brénaz (Frankreich) statt, sondern an Vorder- und Hinterrhein. Die Teilnehmerzahl war klein, und die Gruppe harmonierte hervorragend.

Wir blicken zurück auf ein super Jugend-Sommerlager, und dies, obwohl wir mehrmals kurz davor waren, gar keines durchzuführen. Alles fing im Oktober 2023 an, als wir mit der Planung des Lagers begannen und nach Lagerleitenden suchten. Dies gestaltete sich aber wegen Prüfungsphase, Zivildienst, Matura und diverser anderer Verpflichtungen viel schwieriger als ursprünglich angenommen. Mit Überredungskunst und Kompromissen schafften wir es dann trotzdem, ein gut aufgestelltes Team zu finden.

Weniger Teilnehmende als erwartet

Wir dachten nun, es seien alle Hürden beseitigt, denn der Rest wäre Routine gewesen. Leider

hatten wir uns zu früh gefreut: Die nächsten Probleme entwickelten sich, nachdem wir die Ausschreibung fürs Lager verschickt hatten. Es meldeten sich nur gerade drei Jugendliche an. Wir hatten die Konkurrenz von Lehrbeginn, Pfadi und Cevi unterschätzt. Durch intensive Werbung unsererseits meldeten sich dann zum Glück doch noch drei weitere Jugendliche an, sodass wir uns entschieden, das Lager durchzuführen.

Das gebuchte Lagerhaus in Sault-Brénaz war nun allerdings viel zu gross. Auch hatten wir zu viele Leitende für so wenige Teilnehmende. Zum Glück konnten wir das Lagerhaus stornieren und auf den Campingplatz von Sault-

Brénaz wechseln. Einige Leitende nahmen zudem das Angebot gerne an, nun doch private Ferien zu machen.

Hochwasser macht einen Strich durch die Rechnung

Als wir Mitte Juni den Nachwuchscup Zürich wegen Hochwassers umplanen mussten, begannen wir, auch den Wasserstand der Rohne genauer zu beobachten. Doch wir rechneten fest damit, dass er noch sinken werde. Bei einem zu hohen Wasserstand auf der Rhone ist der künstliche Kanal in Sault-Brénaz nämlich nicht nutzbar. Die Pegelvorhersagen zwei

weiter auf Seite 2



Inhalt

Jugend-Sommerlager	1
Editorial	3
Ausstellung im Nonam	4
Sharingboote Schanzengraben	4
Touren und Anlässe	5
Umbau Gartenschopf	5
Neue Schwimmwesten und Wurfsäcke	5
Slalom-Schweizermeisterschaft in Baden	6
100 Jahre WVZ: Fest am 27.9.2025	6
Und ausserdem ...	6
Kanutotal – polysportiver Wettkampf	7
Vorstand und Adressen	8
Impressum	8



Wochen vor dem Lager machten uns aber langsam nervös. Neben dem sehr hohen Wasserstand der Rhone kamen auch noch defekte Kläranlagen im Wallis hinzu. Ob die ungefilterten Abwässer durch den Genfersee bis nach Frankreich spürbar gewesen wären, wollte von uns Leitenden niemand beim Freestyle mit Wasserschlucken in Sault-Brénaz herausfinden. Dies zwang uns dazu, das Lager kurzfristig komplett umzuplanen.

Hier war es nun doch noch von Vorteil, dass wir eine ausserordentlich kleine Gruppe waren. Dadurch war es uns möglich, mit den Jugendlichen auf Wildwasser zu gehen statt auf einen künstlichen Kanal. Und nun – wer hätte es gedacht – funktionierte alles reibungslos. Der Camping Carrera im Vorderrheintal hatte noch Platz, Sault-Brénaz liess sich problemlos stormieren, und alle trafen sich am Samstag, 13. Juli 2024 pünktlich im Letten.

Schliesslich doch ein gelungenes Lager

Das eigentliche Lager verlief dann – abgesehen von einem Sonnenstich – ohne grosse Zwi-



schenfälle. Da der Camping Carrera erst ab Sonntagabend Platz hatte, starteten wir das Lager in Hüningen und übernachteten anschliessend im Letten. Das war vor allem für unsere Wildwasseranfänger super: Sie konnten sich auf einem abgesicherten Kanal an die neuen Boote gewöhnen, bevor es dann am Sonntag auf dem Hinterrhein mit richtigem Wildwasser losging. Auch hier hatten wir mit hohen Wasserständen zu kämpfen, aber unsere Teilnehmenden liessen sich davon nicht beeindrucken und meisterten jede Welle mit Bravour.

Auch neben dem Wasser harmonierte die kleine Gruppe trotz erheblicher Altersunterschiede hervorragend. So können wir trotz schwieriger Vorbereitung auf ein super Lager



Editorial



Foto: aaj

Die Sommersaison ist zu Ende. Ich blicke zurück auf viele schöne Momente, zum Beispiel die viertägige Inn-Tour Anfang August, das Jugend-Sommerlager am Vorderrhein (vgl. Seite 1) oder den Umbau des Gartenschopfs in ein Bootshaus für Kurzboote (vgl. Seite 5). Zeitgleich habe ich gespannt die Olympischen Spiele in Paris mitverfolgt. Die Schweiz war im Kanuslalom mit Alena Marx und Martin Dougoud vertreten. Es gab fünf Starts, und dabei wurden vier olympische Diplome errungen – eine historische Leistung, welche die Schweiz bisher noch nie

erreicht hatte! Neben Ruhm und Ehre hat dieses Resultat auch einen grossen finanziellen Einfluss, denn die Fördergelder von Swiss Olympic an Swiss Canoe (den Schweizerischen Kanu-Verband) orientieren sich an diesen Resultaten und beeinflussen das Budget des Verbands signifikant.

Viel Bauerei

Mein Programm dieses Jahr war allerdings nicht nur mit Sportanlässen gefüllt. Die grosse Anzahl Baustellen um uns herum hat ebenfalls viel Zeit in Anspruch genommen. Dazu gehört unter anderem der Umbau des Bahnhofs Wipkingen mit der damit verbundenen Sanierung des Wipkinger Viadukts, inklusive dessen Böschung. Dies führt zu einem Konflikt mit unserer Slalomanlage, da zwei Stahlseile für die Slalomtore an einer kleinen Brücke befestigt sind, die zur Hälfte auf SBB-Boden steht. Wir befinden uns nun im Dialog mit den SBB. Beide Seiten sind bestrebt, eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Ebenfalls in Umsetzung sind die Erneuerung des Platzspitzwehrs und die Renovierung des Flussbads Unterer Letten. Die Sanierung der Trennmauer der Badi zwischen Limmat

und Sihl blockiert zeitweise einen Teil unserer Slalomanlage. Zudem wird unser Grillplatz im Winter als Zwischenlager für die Badi-Baustelle genutzt.

Noch in der Planungsphase befinden sich die Verbreiterung des Kloster-Fahr-Wegs, inklusive Renaturierung der Limmat unterhalb des Dammstegs, die Lärmsanierung der Wasserwerkstrasse sowie die Renaturierung des unteren Schanzengrabens nach der Männerbadi.

Bootsplätze werden knapp

Aktuell ist auch ein Mangel an Bootsplätzen im Letten und im Schanzengraben. Da wir bedeutend mehr Anfragen als Kündigungen für Bootsplätze erhalten, fehlt uns bald die Möglichkeit, neuen Mitgliedern Plätze anbieten zu können. Darum ein Aufruf an alle Bootsplatzbesitzenden: Bitte überlegt, wie stark ihr euer Boot nutzt und ob ihr den Platz abgeben könntet zugunsten von jemandem, der sein Boot häufiger nutzt und keine Lagermöglichkeit zu Hause hat.

Leo Brändli, Präsident



zurückblicken. Nochmals ganz herzlichen Dank an alle Leitenden für ihre Flexibilität und auch an den Camping Carrera, der uns definitiv aus der Patsche geholfen hat. So nette und zuvorkommende Campingbetreiber wie dort sucht man manchmal lange.

Nadina Mesey

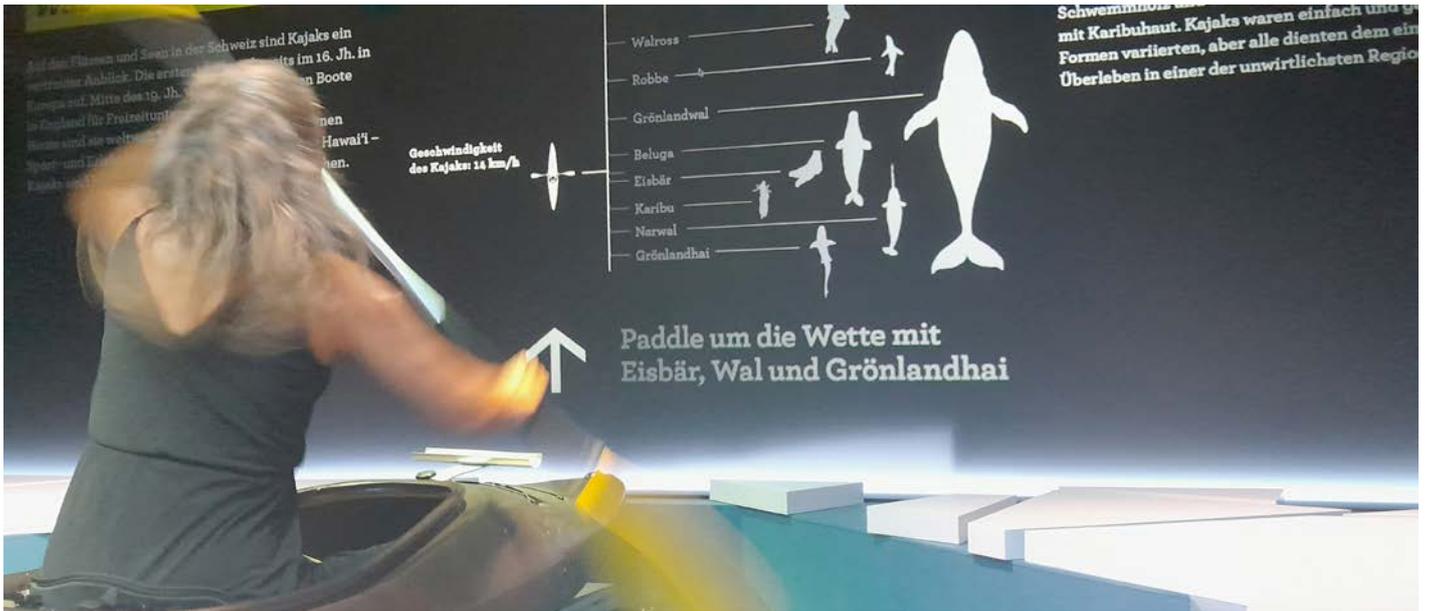
... AUF ALLEN WASSERN ZU HAUSE
Kajak, Kanadier, SUP – seit 1968 der perfekte Partner für Boote, SUP-Boards und Zubehör. Verkauf und Vermietung. **Wir, die Profis von INTERSPORT Kuster.**

SPORT TO THE PEOPLE

St. Gallerstrasse 72
8716 Schmerikon
www.kustersport.ch

kanusport.ch
by **INTERSPORT KUSTER**

Wer ist schneller: Kajak oder Eisbär?



WVZ-Tourenchefin Silvia Bäumler bei der Verfolgung eines Eisbären. (Fotos: Raphael Schubert)

Wer einmal wissen möchte, ob er oder sie es im Kajak mit einer Robbe aufnehmen kann oder ob beim Karibu schon Schluss ist, dem sei ein Besuch im Nordamerika Native Museum (Nonam) der Stadt Zürich empfohlen. Dort läuft aktuell die Sonderausstellung «Move. In-

digene Kulturen in Bewegung». Die kulturellen oder schlicht lebensnotwendigen Hintergründe bekannter Sportarten wie Schneeschuhlaufen, Surfen oder Lacrosse werden erläutert und einige meist unbekanntere Sportarten wie etwa High-Kick vorgestellt.

In der Ausstellung spielt auch das Kajak eine wichtige Rolle. Die Herkunft der unterschiedlichen Bauformen wird anhand historischer Modelle erläutert. Zudem wird die Jagd im Eis erklärt. Auf einem Kajak-Ergometer kann jeder seine Höchstgeschwindigkeit ermitteln und mit der arktischen Fauna vergleichen.

Historische Modelle historischer Boote.



Raphael Schubert

Move. Indigene Kulturen in Bewegung

Ausstellung bis zum 16. März 2025
Nordamerika Native Museum
Seefeldstrasse 317, 8008 Zürich
Di–Sa, 13–17 Uhr
So, 10–17 Uhr
www.nonam.ch

Vereinsboote zur freien Nutzung

aaj. – Im Bootshaus Schanzengraben können folgende Vereinsboote von WVZ-Mitgliedern kostenlos genutzt werden: die Wavehopper-Abfahrtsboote sowie ein blaues Seekajak (vgl. Foto). Damit ist das Paddeln ab Schanzengraben ausserhalb offizieller Vereinstrainings auch ohne eigenes Boot möglich. Ein solches Sharingboot muss mindestens 48 Stunden vorher reserviert werden via www.paddeln.ch > Aktivitäten > Reservation Boot. Wer einen Bootshaus Schlüssel benötigt, kann einen im Büro von Christian Ryser (Gartenstrasse 25, 350 Meter vom Bootshaus entfernt) nach Voranmeldung zu Bürozeiten ausleihen (Telefon 079 623 60 34).



Touren und weitere Anlässe

Samstag/Sonntag, 12./13.10.2024

FINTA*-Wochenende Graubünden
(VVV II, III, III-IV)
Zusammen mit dem Kanu-Club Zürich
Malena Etter

Samstag, 19.10.2024

Sitter (III-IV)
Malena Etter; Reto Kroeschell

Sonntag, 27.10.2024

Abpaddeln
Vorderrhein (VVV II-III)
Michael Sauer

Freitag, 28.3.2025

Generalversammlung
Saal der Kirche Zürich-Unterstrass

Änderungen vorbehalten.

Massegebend ist das Tourenprogramm unter www.paddeln.ch
> Touren > Programm.

Jedes WVZ-Mitglied kann auch an Touren des Kanu-Clubs Zürich teilnehmen (und umgekehrt), sofern es Platz hat. Nähere Infos unter www.kanuclubzuerich.ch > Aktivitäten > Programm.

Aus Gartenschopf wird Bootshaus



In diesem Schopf wurde bisher Gartenwerkzeug aufbewahrt.
(Fotos: Gwendolyn Marx und aaj)



Mindestens sieben Kurzboote finden nun im ehemaligen Gartenschopf Platz und entlasten so das Bootshaus Nr. 2.



Am 20. Juli 2024 haben fleissige WVZler den Gartenschopf in ein Bootshaus für Kurzboote umgebaut.

Neue Schwimmwesten und Wurfsäcke



Wir haben unsere alten bis uralten Vereinschwimmwesten entsorgt und neue angeschafft. Gegen ein geringes Aufgeld liessen sich alle mit «WVZ» beschriften. Die farbigen Schultergurte helfen dabei, die richtige Grösse zu finden. Die Grössen XS und S/M befinden sich neu im Bootshaus Nr. 4 statt Nr. 2. Des Weiteren haben wir neue Wurfsäcke gekauft.

Dominik Zehnder, Materialverwalter



Die Schwimmwesten der Grössen XS und S/M befinden sich neu im Bootshaus Nr. 4.

Slalom-Schweizermeisterschaft in Baden

Samstag, 7. September 2024

Es war ein etwas frischer Samstagmorgen, als sich Vereine aus der ganzen Schweiz in Baden zur Schweizermeisterschaft im Kanuslalom und im Extreme Canoe Slalom trafen. Bis elf Uhr konnten sich die Athletinnen und Athleten auf der Slalomstrecke für den Wettkampf vorbereiten. Danach wurde die gesamte Strecke geräumt, denn jetzt standen die Time-Trials (Vorläufe) im Extreme Canoe Slalom an. Beginnend bei den jüngeren, starteten alle einzeln auf dem ausgesteckten Parcours. Dieser musste korrekt und möglichst schnell befahren werden. Es waren einige Aufwärts-, aber auch Abwärtsstore aufgehängt, hinzu kam die Zone für die Eskimorolle.

Nachdem alle Zeiten notiert und die Gruppen eingeteilt waren, startete der erste Heat (Lauf): Vier Boote wurden gleichzeitig von der Startrampe gestossen und mussten denselben Parcours gegeneinander bestreiten. Die ersten zwei, die es durch die Zielschranke schafften, kamen eine Runde weiter. Die Dritt- und Viertplatzierten schieden aus. Nach einigen Durchläufen begann es bereits einzudunkeln, und es wurde Zeit, die Sachen zu packen und nach Hause zu fahren.

Sonntag, 8. September 2024

Der Morgentau verfiel sich im Gras des Spielplatzes. Noch herrschte ruhige Septembertimmung. Auf den Tischen der Festwirtschaft wurden die frisch gebackenen Kuchen und Salate schön hergerichtet. Sie sollten am heutigen Tag für Stärkung sorgen. An den Tischen nebenan wurden Startnummern sortiert und Funkgeräte gecheckt. Am Flussufer standen einige Helfende, um die Zeitschranke einzustellen und die Tore herunterzulassen. Die Torrichtenden sprachen sich noch über den Ablauf ab, bevor sie auf ihre zugeteilten Posten gingen und alles bereit war.

Die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer wurden in die Kajakkategorien U14, U16, U18 und U35 aufgeteilt sowie in Canadier und Mannschaften. Nach dem ersten Lauf wurde die schnellere Hälfte in einen A-Final und die langsamere Hälfte in einen B-Final umgruppiert. Nach dem zweiten Lauf waren dann die endgültigen Ränge innerhalb des Finals definiert. Zum Schluss folgte die Rangverkündigung, wo die glücklichen Siegerinnen und Sieger ihre verdienten Belohnungen und Medaillen erhielten.

Irena Greuter

Fest «100 Jahre WVZ»

2025 feiert der WVZ seinen hundertsten Geburtstag. Aus diesem Grund wird es im Jahr 2025 verschiedene Anlässe und kleine Specials geben. Die Planung hierfür steht zwar noch ganz am Anfang, aber eines können wir jetzt schon verraten: Es werden viele schöne und unvergessliche Erinnerungen geschaffen werden, und es wird sicherlich für jede und jeden etwas dabei haben. Die Feier wird am **Samstag, 27. September 2025** stattfinden. Genauere Infos folgen später, doch haltet euch schon mal das Datum frei!

Falls ihr Anregungen, Ideen oder Fotos zu den vergangenen hundert Jahren habt oder sonst irgendwie an der Feier mitwirken möchtet, so meldet euch bitte bei mir: Phyllis Leitner, 078 855 91 15, social-media@paddeln.ch.

Phyllis Leitner



Und ausserdem ...

Nächste GV am 28. März 2025

Die nächste Generalversammlung des Wasserfahrvereins Zürich findet am Freitag, 28. März 2025 statt, und zwar wiederum im Saal der Kirche Zürich-Unterstrass.

SKV: Mitarbeiter «Breitensport»

An der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Kanu-Verbands (SKV) am 23. März 2024 in Hünningen wurde entschieden, dass die bisherige 20-Prozent-Stelle «Wildwassertouren» in eine Stelle «Breitensport» umgewandelt werden soll. Mit Fabian Tändler konnte die Verbandsleitung einen erfahrenen Wildwasserpaddler für diese Stelle gewinnen. Fabian Tändler ist in der Schweizer Kanuszene breit vernetzt und wird in der SKV-Geschäftsstelle die Anliegen des Breitensports vertreten.

Sanierung Flussbad dauert länger und wird teurer

Die in der «Welle» Nr. 142 (April 2023) erwähnte Sanierung des Flussbads Unterer Letten wurde im Herbst 2023 gestartet. Doch nun wird sie rund 7 statt 5 Mio. Franken kosten und länger dauern. Es hat sich nämlich herausgestellt, dass der Betonträger, auf dem das ganze Flussbad steht, in einem deutlich

schlechteren Zustand ist, als die vorgenommenen Sondagen haben vermuten lassen. Auch das Dach, das Holztragwerk und das Nichtschwimmerbecken sind in einem schlechteren Zustand als ursprünglich angenommen. Die Sanierung wird nun in drei statt zweier Etappen vorgenommen (jeweils ausserhalb der Badesaison). Erst auf die Badesaison 2026 hin dürften die Arbeiten abgeschlossen sein. Ebenfalls ein Thema – und relevant für den WVZ – ist die Slalombelichtung: Ein Teil der Elektroinstallation bedarf der Erneuerung.

Baustelle am Platzspitz

An der Mündung der Sihl in die Limmat beim Platzspitz befindet sich bis und mit 2028 die Baustelle für die Erneuerung des Platzspitzwehrs. Es ist aus Sicherheitsgründen verboten, die Baustelle zu betreten, und lebensgefährlich, im Bereich der Baustelle Boote einzuwassern oder zu versuchen, die Baustelle mit Booten zu durchfahren. Die Wasserschutzpolizei der Stadt Zürich hat die Sihl zwischen Hauptbahnhof und Mattensteg für jeglichen Schiffsverkehr gesperrt, und zwar bis voraussichtlich Mitte 2025, d.h. bis zum Ende der ersten Bauphase. Die «Tour de Zurich» ist deshalb derzeit nicht möglich, also die Bootsfahrt vom Letten via Limmat in den See und in den Schanzengraben und

danach auf der Sihl unter dem Hauptbahnhof hindurch wieder in den Letten.

Einwanderungsverbot wegen Quaggamuschel

Im Zürichsee ist die schädliche Quaggamuschel gefunden worden. Damit sie nicht mit Booten in andere Zürcher Seen verschleppt wird, hat der Kanton Zürich am 13. September 2024 ein sofort gültiges Einwanderungsverbot für den Greifen-, den Pfäffiker- und den Türlersee verfügt. Es gilt nur für immatrikulierte Boote, d.h. für solche mit Kennzeichen. Doch auch bei Kleinbooten besteht eine gewisse Gefahr, dass von Auge kaum sichtbare Pflanzen und Lebewesen von einem Gewässer ins nächste mitreisen. Bei Stand-up-Paddelboards, Kanus, Ruder- oder Schlauchbooten ist es deshalb wichtig, sie vor jedem Gewässerwechsel sorgfältig zu kontrollieren, mit heissem Wasser zu reinigen und vollständig zu trocknen.

Die Quaggamuschel stammt aus dem Schwarzmeerraum. Die aggressiv invasive Art breitet sich in Schweizer Seen rasant aus. Sie verdrängt einheimische Tierarten und kann Wasserfassungen für Trinkwasser und die Energienutzung verstopfen sowie Ufer- und Hafenanlagen überwuchern.

Zusammengestellt von aaj

Spannender polysportiver Wettkampf



Kanutotal ist eine polysportive Schweizermeisterschaft für Kinder bis 14 Jahre.

Bei schönstem Wetter und hochsommerlichen Temperaturen verbrachten am Samstag, 31. August 2024 über hundert Teilnehmende aus der ganzen Deutschschweiz einen lustigen und spannenden «polykanuiden» Tag im Schanzengraben. An sechs Posten konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellen und neue Erfahrungen sammeln. Da vom WVZ nur drei Buben teilnahmen und ein Teilnehmer vom Kanu-Club Luzern als Einziger seines Vereins angereist war, nahmen wir diesen kurzerhand unter unsere Fittiche. Slalomparcours, Polotore-Schiessen, Rollen sowie Bestreiten eines Parcours auf einem SUP (Stehpaddelbrett): Die Teilnehmer überwandern die Schwierigkeiten und ihre persönlichen Grenzen stets mit



Fotos: Peter Hennig

einem Lächeln. Nach einem Landposten, an dem sie ihre Teamfähigkeit bewiesen und sich gegenseitig toll unterstützten, meisterten sie auch die wackelige Angelegenheit der Flachbodenboote – das sind regattaähnliche Kajaks – nach einigen Versuchen mit Bravour.



Alles in allem gingen die WVZler zwar ohne Medaillen, aber mit einem Lächeln, neuen Erfahrungen und guten Erinnerungen an einen tollen Tag nach Hause. Ein grosses Dankeschön verdienen der Verein Kanu-Polo Zürich für die Organisation und Peter Hennig für die Fotos.

Phyllis Leitner



Vorstand und Adressen

Präsident

Leo Brändli Mobile 076 522 81 99
leo.braendli@paddeln.ch

Vizepräsident und Aktuar

Alexander Jacobi Tel. P. 052 243 39 89,
Mobile 079 513 88 18
alexander.jacobi@gmx.ch

Kassier

Christian Ryser Mobile 079 623 60 34
Tel. G 044 454 36 69
ch.ryser@ryser-treuhand.ch

Tourenchefin

Silvia Bäumler Mobile 076 203 54 10
silvia.baemler@paddeln.ch

Chef Jugend

Reto Kroeschell Mobile 077 410 28 99
jugend@paddeln.ch

Chef Kurswesen Erwachsene

Lukas Frei Mobile 079 262 74 15
kurse@paddeln.ch

Wettkampfkordinatorin

Nadina Mesey Mobile 077 430 39 12
nadina.mesey@paddeln.ch

Bootshauswart

Martin Neugebauer Mobile 077 427 17 94
martin-neugebauer@hotmail.de

Materialverwalter

Dominik Zehnder Mobile 077 431 72 71
domi.10der@gmail.com

Social-Media-Beauftragte

Phyllis Leitner Mobile 078 855 91 15
social-media@paddeln.ch

Elektronische Kanäle

Internet www.paddeln.ch
E-Mail info@paddeln.ch
Instagram wvz.paddeln.ch

Bootshausadressen

- Letten: Wasserwerkstrasse 149, Zürich
- Schanzengraben: Selnaubrücke, Zürich
- Werdinsel 3, Zürich
- Fortunagasse, Zürich

Postadresse

Wasserfahrverein Zürich
8000 Zürich

Zahlungsverbindung

Postkonto: 80-24119-6
(IBAN: CH23 0900 0000 8002 4119 6)

GLOBEPADDLER.CH
Basel | Hünigen | Simmental | Brienersee



Mit Sicherheit viel Erlebnis!

RYSER TREUHAND AG
Revisions- und Steuerrechtspraxis

Steuerberatung · Buchführung
Unternehmensberatung
Gründungen · Liquidationen
Wirtschaftsprüfung
Expertisen · Testamente
Verwaltungen · Erbteilungen

Ryser Treuhand AG
Gartenstrasse 25
Postfach, 8027 Zürich
Telefon 044 454 36 76
info@ryser-treuhand.ch

Mitglied der Treuhand-Kammer

Impressum

Redaktion

Alexander Jacobi (aaj)
welle@paddeln.ch

Layout

Kathrin Aschmann

Druck

Onlineprinters GmbH
www.onlineprinters.ch

Nächste Ausgaben:

	Nr. 149	Nr. 150	Nr. 151	Nr. 152
Redaktionsschluss:	28.11.2024	13.03.2025	19.06.2025	20.03.2025
Erscheinungsdatum:	09.01.2025	17.04.2025	24.07.2025	24.04.2025

Gedruckte Auflage: 50 Expl.; per Post versandt: 19 Expl., per E-Mail versandt: 310 Expl.

paddlershop.ch
Was du fürs Paddeln
wirklich brauchst.

**KANUSCHULE
VERSAM**

www.kanuschule.ch
www.paddlershop.ch
www.ally.ch

SWISS CANOE
Partner

PROFIWELT.CH

Profiwelt.ch
Kajak, Kanadier, SUP, Bekleidung,
Zubehör, über 50 Jahre Erfahrung
8184 Bachenbülach

